

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 04.11.2013

Drucksache Nr. **2013/251**  
Federführung Stabsstelle  
Wirtschaftsförderung  
Sachbearbeiter Holger Sonntag  
Stand 22.10.2013  
Aktenzeichen 793.20  
Mitwirkung Personal- und Schulamt

### **Bewerbung Stadt Wangen im Rahmen der Aktion "Fairtrade Town"**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Im Beschaffungswesen und bei Ausschreibungen der Stadt Wangen ist der Erwerb von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu vermeiden. Die Verwaltung wird beauftragt, die städtischen Vergaberichtlinien um diesen Grundsatz zu erweitern.
2. Die Stadt Wangen bewirbt sich um den Titel „Fairtrade Town“ bei TransFair e.V.

#### **Sachdarstellung**

Mit Beschluss vom 26.03.2012 wurde seitens des Gemeinderates die Entscheidung getroffen, sich an der Kampagne „Fairtrade-Towns zu beteiligen und den Titel „Fairtrade-Stadt“ anzustreben.

Gemäß den Anforderungen des Vereins zur Förderung des Fairen Handels mit der "Dritten Welt" e.V., wurde dafür eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Die Steuerungsgruppe umfasst aktuell 28 Mitglieder aus Politik, Handel, Vereinen, Bildung, Kirche, Medien sowie Vertreter der Verwaltung.

Neben der laufenden Abfrage in Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben hinsichtlich des Angebots an fair gehandelten Produkten, ermitteln Mitglieder der Steuerungsgruppe derzeit die Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen.

Unter der Federführung von El Sol wurden unterjährig mehrere Veranstaltungen zu Fairtrade-Themen präsentiert. Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schulen Wangen gestalteten zudem Unterrichtseinheiten im Sinne der Kampagne.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte durch das unentgeltliche Engagement einer Wangener Agentur eine eigene Werbelinie („Faire Zeichen setzen – Wangen auf dem Weg zur Fairtrade-Town“) entwickelt und für Infomaterialien (Broschüre, Plakate, Produkthinweise) verwendet werden.

Dem Anforderungskriterium der örtlichen Medienberichterstattung über alle Fairtrade-Aktivitäten kann durch eine mehrfache redaktionelle Begleitung durch die Schwäbische Zeitung Rechnung getragen werden.

In Abhängigkeit des Ergebnisses der Händler- und Gastronomiebefragung, sind damit alle Kriterien für eine Bewerbung als Fairtrade-Town bei Trans Fair e.V. mit Maßnahmen belegt.

Innerhalb der Bewerbungsunterlagen (siehe Anlage) regen die Kampagnenvertreter neben der Kriterienerfüllung (unter Punkt „Sonstiges“) weiterhin die Teilnahme an der Veranstaltung „Faire Woche“ sowie einen Ratsbeschluss gegen Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit an.

Mögliche Aktionen im Rahmen der Veranstaltung „Faire Woche“ wurden seitens der Mitglieder der Steuerungsgruppe bereits positiv diskutiert. Zur klaren Positionierung gegenüber ausbeuterischer Kinderarbeit, wurde in zahlreichen Fairtrade-Kommunen ein entsprechender Ratsbeschluss gefasst.

Unter Verweis auf die Konvention Nr. 182 der Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen, werden nach Möglichkeit in Vergabeverfahren demnach nur noch Produkte berücksichtigt, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden. Die Verwaltung wird damit beauftragt, bei Beschaffungen auf Zertifikate oder Selbstverpflichtungen der Anbieter zu achten, nach denen angebotene Produkte nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen.

Auf der Grundlage der genannten Maßnahmen, Aktionen und Beschlüsse prüft TransFair e.V. nach Bewerbungseingang die Kriterienerfüllung und vergibt ggf. den Titel „Fairtrade-Stadt“ für zunächst zwei Jahre. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlagen**

Bewerbungsformular Trans Fair